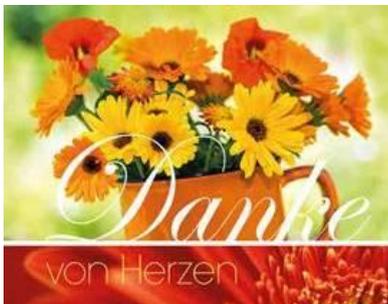




Gott spricht zu dir:
 Ich bin mit dir.
 Ich behüte dich,
 wohin du auch gehst.
 Ich verlasse dich nicht,
 bis ich vollbringe,
 was ich dir versprochen habe.

Du kennst mich Herr!
 Mein Leben ist randvoll
 mit all den Dingen und Verpflichtungen,
 die mir auferlegt sind.
 Ich muss meine Arbeit tun.
 Ich muss Erwartungen erfüllen.
 Ich möchte Interessen nachgehen.
 Ich muss Prüfungen bestehen.
 Ich will Beziehungen pflegen.
 Menschen warten auf meine Liebe,



2 x „SCHMUNZELIGES“
1. Ein Polizist stoppt einen rasanten Autofahrer. „Sie sind mindestens 150 Kilometer in der Stunde gefahren!“ – „Das kann nicht sein“, meint dieser. „ich bin erst seit einer Viertelstunde unterwegs.“ **2.** Moritz soll einen Aufsatz über seine Familie und ihre Abstammung schreiben. "Mami", fragt der Junge, "wo komme ich her?" - "Der Storch brachte dich." - "Und wo kommst du her?" - "Ach vom Storch." - "Und Großmutter?" - "Auch sie brachte der Storch." Der Aufsatz des Jungen beginnt folgendermaßen: "In unserer Familie gab es seit drei Generationen keine natürlichen Geburten."

Wie man helfen soll

Wenn einer zu dir kommt und von dir Hilfe fordert,
 dann ist es nicht an dir, ihm mit frommen Mund zu empfehlen:
 „Habe Vertrauen und wirf deine Not auf Gott,“
 sondern dann sollst du handeln, als wäre da kein Gott,
 sondern auf der ganzen Welt nur einer,
 der diesem Menschen helfen kann, DU allein.
 (Martin Buber)

Nur wer sich nach der Ewigkeit ausrichtet, kann in unserer Zeit etwas ausrichten.

Ein neuer Tag

Begleite mich, Herr, an diesem neuen Tag.
 Sei mir nahe auf meinen Wegen,
 bei meinem Tun, in meinen Gedanken.
 Mache mich bereit zum Helfen,
 zum Ermutigen, zum Trösten.
 Gib mir Mut zum Widerstehen,
 zum Einlenken, zum Vergeben.
 Lass mich froh werden durch Licht und Wärme,
 durch ehrliche Wort, durch freundliche Gesichter.
 Begleite mich, Herr, an diesem neuen Tag.
 (Sven Joensen)



möchten Glück mit mir teilen.
 Wenn ich heute mit meinem Leben zu dir komme,
 dann hilf mir, deine Liebe zu spüren,
 mit der du mich und alle Menschen umgibst.
 Richte mich auf,
 rüttle mich wach,
 damit die Lasten meines Lebens
 deinen Ruf nicht ersticken.
 Zünde mich an mit deiner Liebe,
 damit ich sie weitergebe!
 Heute und immer! Amen.

Segen heißt:

Gutes erinnern, Danke sagen,
 Sympathie zeigen, Menschenfreund sein.

Jeder der dem anderen gut ist,
 wiederholt Gottes schöpferisches

Ich-will dich. (Kyrilla Spiecker)

